

Kammergericht - Dezernat X - Angelegenheiten der Informationstechnik in der ordentlichen Gerichtsbarkeit (IToG)

Das Kammergericht ist als Oberlandesgericht des Landes Berlin das höchste Berliner Gericht der ordentlichen Gerichtsbarkeit.

Das Dezernat X verantwortet als Mittelbehörde für die 14 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit des Landes Berlin an über 20 Standorten mit ca. 4.500 Mitarbeiter*innen die (Weiter-)Entwicklung der IT-Systeme sowie der IT-Infrastruktur und der IT-Verfahren. Das Dezernat unterstützt die Modernisierung der Geschäftsprozesse durch Ausbau der Digitalisierung.

Die Stabstelle Technische Koordinierung ist das Bindeglied zwischen den IT-Referaten in der ordentlichen Gerichtsbarkeit und hat das Ziel den IT-Gesamtbetrieb in der ordentlichen Gerichtsbarkeit zu gewährleisten. Hierbei spielt das IT-Changemanagement eine wesentliche Rolle. Das IT-Changement stellt sicher, dass Änderungen an der IT sicher, kontrolliert und mit minimalen Auswirkungen auf den laufenden Geschäftsbetrieb umgesetzt werden.

Dazu zählen u.a. auch:

- Zukünftige Entwicklungen und Vorhaben
- Neueinführung von Hardware, Software oder Verfahren
- Das IT-Changemanagement steuert alle Änderungen an der IT-Infrastruktur gemäß ITIL.

Neben der Neueinführung behält das IT-Changemanagement auch die abzulösenden Komponenten und den kontrollierten Rückbau im Blick

- Sonder- bzw. Spezialfälle

Zur Mitgestaltung einer modernen IT-Landschaft sucht das Berliner Kammergericht eine/n

IT - Changemanager/in / Releasemanager/in

Bezeichnung: Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter (m/w/d)

Entgeltgruppe: Entgeltgruppe 13 Teil II Abschnitt 11 der Anlage A zum TV-L

Besetzbar ab: sofort, bei Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen

Kennzahl: KG N 2012 E-79

Arbeitszeit: Vollzeit oder Teilzeit mit mindestens 80%

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Planung und Steuerung der Changes

- Change-Durchführung
- Bewertung der Changes bezüglich Risiken und Auswirkungen

Ihr Profil...

Formal Voraussetzungen

- einschlägige abgeschlossene Hochschulausbildung (mind. Bachelor) der Fachrichtung Informatik, Verwaltungsinformatik oder Wirtschaftsinformatik bzw. ein vergleichbarer Studiengang mit dem Schwerpunkt Informatik oder sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben

und

- mindestens 3-jährige Berufserfahrung aus betriebstechnischen IT-Bereichen

oder

- einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration bzw. vergleichbare Berufsausbildung mit dem Schwerpunkt Informatik oder sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben

und

- mindestens 3-jährige Berufserfahrung aus betriebstechnischen IT-Bereichen.

Spezielle Fachkompetenzen zu

- Change- und Prozessmanagement
- Stakeholder-Analysen und systemischen Analysen
- Softwarearchitektur und -technologie (insbesondere Speichersysteme, Server, Netzwerke, Schnittstellen, Virtualisierung, Softwareverteilung)
- Modellierung (z.B. UML)
- Erarbeitung und Erstellung der notwendigen Spezifikationsdokumente (Lastenheft, Pflichtenheft, Use Cases)

Vertiefte Fachkompetenzen zu

- IT-Infrastruktur und Architektur, insbesondere IT-Komponenten und -Dienste
- ITIL®
- Controlling
- Marketing
- Projektmanagement
- Risikomanagement

Persönlich

- Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit
- Entscheidungsfähigkeit
- Personalentwicklungskompetenz
- sehr guter und sicherer Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift (mind. C1 Niveau)

Sofern keine 3-jährige einschlägige Berufserfahrung vorliegt, erfolgt bis zum Ablauf der 3 Jahre die Eingruppierung eine Entgeltgruppe niedriger.

Hinweis: Zur Aufgabenwahrnehmung ist die Absolvierung einer Sicherheitsüberprüfung (SÜ 2) erforderlich.

Einzelheiten können dem Anforderungsprofil entnommen werden, welches bei der Präsidentin des Kammergerichts angefordert werden kann.

Wir bieten Ihnen...

Bei uns finden Sie eine offene Unternehmenskultur und eine freundliche, sehr kollegiale Arbeitsatmosphäre. Wir arbeiten agil, selbst organisiert und eigenverantwortlich zusammen. Familienfreundliche und flexible Arbeitszeiten sind für uns selbstverständlich, auch das teilweise Arbeiten im Homeoffice ist möglich. Ferner bieten wir

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag (mit sechs Monaten Probezeit) im öffentlichen Dienst des Landes Berlin,
- Leistungen nach dem Tarifvertrag der Länder (unter anderem Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge - Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Hauptstadtzulage/Zuzahlung zum BVG-Ticket),
- ein Einstiegsgehalt (E 13 Stufe 1) von mindestens ca. 59.324,12 € Jahresbrutto bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen
- Teil- sowie Gleitzeit ohne Kernzeit als flexibles Arbeitszeitmodell (mind. 80%),
- 30 Tage Urlaub (fünf-Tage-Woche) und arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- ein breites Angebot an Fort- und Weiterbildungen.

Dienstort: Elßholzstraße 30-33, 10781 Berlin.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Erforderliche Bewerbungsunterlagen...

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen – insbesondere

- ein Motivationsschreiben,
- einen Lebenslauf,
- das Abschlusszeugnis und die Urkunde über die Verleihung des akademischen Grades sowie eine Modulübersicht / Transcript of Records,
- ein aktuelles Arbeitszeugnis (nicht älter als ein Jahr) ergänzend auch ein vorangegangenes Arbeitszeugnis, sowie
- weitere Nachweise, sofern sie Ihre Qualifikation (z.B. Zertifikate, Fortbildungsnachweise) für das Aufgabengebiet belegen –

übersenden Sie bitte innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung zu dem Geschäftszeichen **KG N 2012 E-79** online über das Karriereportal. Die Übersendung eines (Pass-) Fotos ist nicht erforderlich.

Bewerbende aus dem öffentlichen Dienst werden gebeten, eine Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht - unter Nennung von Anschrift und Telefonnummer der Personalakten führenden Stelle - zu erteilen.

Bei Qualifizierungen, die nicht in der Bundesrepublik Deutschland sowie innerhalb der Europäischen Union vor der Bologna-Reform erlangt wurden, fügen Sie bitte eine Zeugnisbewertung bei. Bitte beachten Sie, dass sämtliche Unterlagen in deutscher Sprache bzw. von einem anerkannten Übersetzer / einer anerkannten Übersetzerin übersetzt eingereicht werden müssen.

Eine Kostenerstattung für Auslagen und Reisekosten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erfolgt leider nicht.

Bewerbungen, denen keine Anlagen/Nachweise beigelegt werden, werden im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt.

Hinweise...

Wir schätzen und fördern die Vielfalt und Chancengleichheit und heißen daher Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Lebensalter, Behinderungen, dem ethnischen Hintergrund, der Religion und Weltanschauung oder der sexuellen Orientierung willkommen. Insbesondere Bewerbungen von Frauen, Menschen mit Behinderungen sowie Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleichwertiger Qualifikation werden schwerbehinderte und diesen gleichgestellten Menschen bevorzugt eingestellt sowie Menschen mit Migrationsgeschichte in besonderem Maße berücksichtigt.

Der Anteil an Frauen ist zu erhöhen. Diese werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Hinweise zum Datenschutz:

<https://www.berlin.de/gerichte/kammergericht/dasgericht/datenschutzrechtsprechung-und-verwaltung/artikel.719366.php>

Ansprechpartner für Ihre Fragen...

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Rzepka 030 9015 2556,
dirk.rzepka@kg.berlin.de.

Für organisatorische Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Stark 030 9015 2332,
alexander.stark@kg.berlin.de .